Deutsche Medien Golf Gesellschaft e.V. · **Ausgabe 2020**

mediengolfer

BIRDIES · BUDDIES · BUSINESS

Fit for Fun mit Freunden

EM:Gastgeber Österreich war einfach zu stark
➔ Seite 30 – 33

Der Hochkönig-SEPP freut sich schon auf den Player des Jahres
➔ Seite 40 – 42

Neuer Topsponsor PAPSTAR setzt auf Hygiene und Nachhaltigkeit
➔ Seite 14 – 16

PAP*STAR

Der UMWELT zuliebe!

WIR,

die Mitglieder der Deutschen Medien Golf Gesellschaft (DMGG),

setzen auf Einmalartikel aus nachwachsenden Rohstoffen!

- Palmblatt
- Mais
- Zuckerrohr
- Bambus
- Holz
- Agrarreste

pure

EINMALARTIKEL AUS NACHSWACHSENDEN ROHSTOFFEN

www.papstar-storyteller.de

„Abschlag 2020“ für ein

Deutsche Medien Golf Gesellschaft und PAPSTAR

Kein Plastik! *Die transparenten Trinkbecher der pure-Serie basieren auf Maisstärke (PLA - Polylactide, umgangssprachlich auch Polymilchsäuren) und sind vollständig biologisch abbaubar.*

nachhaltiges Miteinander

Halfway-Verpflegung: Geschirr und Bestecke werden kompostiert

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades, das Herantasten an eine neue Zielgruppe oder generell Networking: Partnerschaften sind in vielerlei Hinsicht eine feine Sache. Vor allen Dingen aber dann, wenn dem vereinbarten Miteinander eine konkrete „Idee“ im Sinne der Nachhaltigkeit zugrunde liegt.

Eine lebendige Partnerschaft also - so wie die für die Spielzeit 2020 vereinbarte Kooperation zwischen der Deutschen Medien Golf Gesellschaft (DMGG) und PAPSTAR, mit Hauptsitz in Kall (Eifel), fünf internationalen Standorten in Österreich, den Niederlanden, Spanien, Schweden und Polen sowie weiteren Vertriebspartnern in vielen europäischen Ländern der kontinental führende Anbieter für Einmalgeschirr und Serviceverpackungen. Als solcher hat der neue Top-Partner der Mediengolfer die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt. Mit der Einführung der Sortimentslinie „pure“ konnte PAPSTAR bereits vor nunmehr zwölf Jahren die Weichen für einen Umbau des Sortiments in Richtung „Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen“ (Holz, Mais, Zuckerrohr, Palmblatt und neuerdings auch Agrarreste) stellen, um deren Anteil sukzessive zu steigern. Im Bereich Einmalgeschirr sind aktuell bereits über 55 Prozent, im Bereich „Gedeckter Tisch“ sogar über 75 Prozent des Produkt-Portfolios aus den genannten Material-Fraktionen hergestellt und somit vollständig biologisch abbaubar.

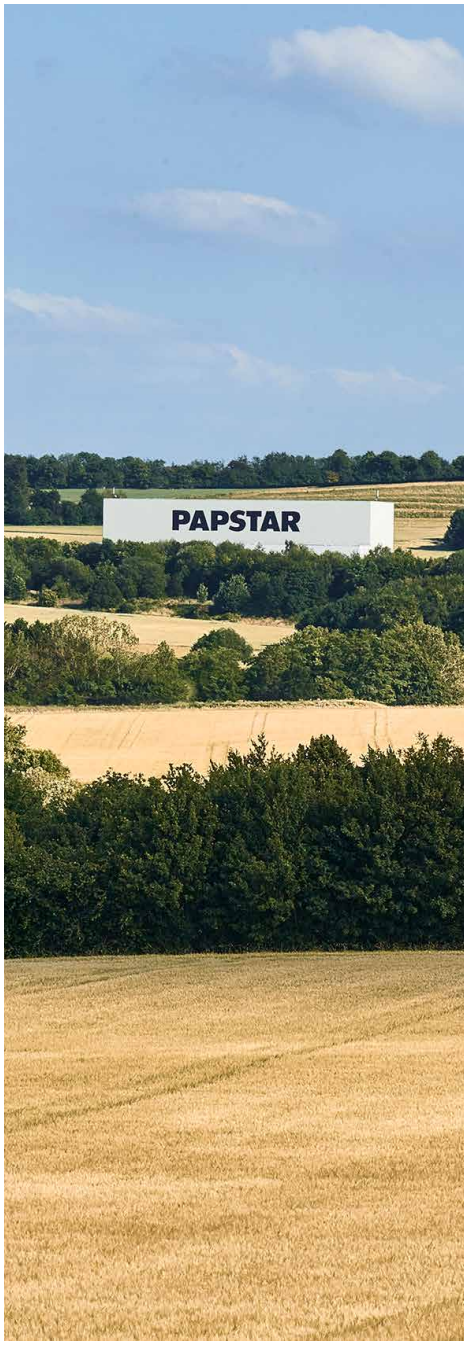
„Komm, wir machen Kompost draus!“
Erprobtes PAPSTAR-Prinzip

„Vor diesem Hintergrund haben wir uns sehr über die Kontaktaufnahme seitens der Mediengolfer um ihren Vizepräsidenten Klaus Pastor gefreut“, so Bernd Born, Marketing-, Medien- und Kommunikations-Manager bei PAPSTAR: „Gemeinsam werden wir für unsere ‚pure‘-Artikel einen geschlossenen Wertstoffkreislauf in Richtung Kompostierung organisieren.“

Dafür haben sich die Mediengolfer und PAPSTAR die 26. Deutschen Medien Masters, die am Wochenende des 25./26. Juli 2020 im Golfclub Jakobsberg bei Boppard (Rhein-Hunsrück-Kreis, Rheinland-Pfalz) ausgetragen werden, ausgeguckt. Die sogenannte Halfway-Verpflegung, die es in der Regel nach 9 der 18 zu spielenden Löcher gibt, wird auf PAPSTAR-pure-Geschirr gereicht. Die dekorativen und formstabilen Tellerchen und Schälchen aus Palmblatt oder Zuckerrohr sowie die transparenten Becker und Bestecke (auf Maisstärke basierend) sind biologisch abbaubar und sogar kompostierbar.

Lange Rede, kurzer Sinn: Vor Ort wird für eine sortenreine Einsammlung des gebrauchten Geschirrs mitsamt Bestecken und Bechern gesorgt, so dass PAPSTAR eine Kompostiermaschine der Marke Oklin in Betrieb nehmen und „füttern“ kann.

Das Grundprinzip ist jahrelang erprobt: In der eigenen Betriebskantine werden ausschließlich Einmalprodukte der nachhaltigen Sortimentslinie „pure“ eingesetzt. Gemeinsam mit Speise- und Bioresten aus den Büros sowie dem Kaffeesatz aller Kaffeemaschinen wird sämtliches Einmalgeschirr bereits seit 2015 in der unternehmenseigenen Kompostiermaschine entsorgt. So werden im Monat durchschnittlich sieben Kubikmeter Abfälle verarbeitet beziehungsweise kompostiert. Der „Output“ von rund 480 Litern wird auf



Bagasse/Zuckerrohr

So sieht sie aus, die mit einem Bakterienstamm unter optimalen Temperatur- und Umwälzbedingungen arbeitende Kompostiermaschine der Marke Oklin, mit der PAPSTAR auch das gebrauchte Geschirr (Palmblatt und Zuckerrohr), Besteck (Maisstärke) und die ebenfalls biologisch abbaubaren Servietten der 26. Deutschen Medien Masters auf dem Jakobsberg kompostieren wird.

Frisch verarbeitet: Der „Output" aus der mit Einmalgeschirr in Kombination mit Bioabfällen und Speiseresten „gefütterten" Kompostiermaschine.

Palmblatt

Von der Warenversorgung bis zur optimalen Entsorgung

den großzügigen Grünflächen des Betriebsgeländes in Kall ausgebracht. Im Sinne des Cradle-to-Cradle-Prinzips (dt. wörtlich „von Wiege zu Wiege") implementiert PAPSTAR somit täglich einen Rohstoffkreislauf für die eigenen Produkte. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern spart auch Entsorgungskosten.

„Wir sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund zahlreicher, vielschichtig gelagerter Pilotprojekte vom Ansatz der ‚Systemlösungen' überzeugt, so dass wir als Spin-Off die PAPSTAR Solutions GmbH gegründet haben", so Geschäftsführer Frank Kolvenbach, in Personalunion auch Sales Director bei PAPSTAR: „Diese wird nicht nur den Vertrieb und die technische Wartung unserer Kompostiermaschinen übernehmen, sondern Beratungsleistungen von der Warenversorgung mit nachhaltigen Produkten bis hin zu optimalen Entsorgungslösungen, auch in Zusammenarbeit mit der Firma Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG, anbieten."

Das Prinzip „Komm, wir machen Kompost draus!" ist zuletzt noch bei den eat&STYLE-Food-Festivals in München, Hamburg und Düsseldorf aufgegangen; nächster Stopp: Boppard am Rhein.
Weitere Informationen unter www.papstar-storyteller.de

STORY*TELLER
Das Online-Magazin von PAPSTAR
www.papstar-storyteller.de